Fachtag für Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere Interessierte

**Gesellschaft mitgestalten: Lernen durch Engagement
Impulse und Praxisbeispiele für Service Learning an Schulen**

 **8. November 2018, 9.30 – 16.00 Uhr
IPSN, Haus der Pädagogik, Fürther Straße 80a, Nürnberg**

Lernen durch Engagement (LdE) ist die deutsche Übersetzung von "service learning" und bezeichnet eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schülerinnen und Schülern mit Lernen im Unterricht verbindet. LdE ist geeignet für alle Schulformen, Altersstufen und Unterrichtsfächer. In gemeinsam mit außerschulischen Partnern in der Gemeinde durchgeführten Projekten erleben Schüler\*innen den Wert von Mitgestaltung und Engagement in einer demokratischen Gesellschaft ganz direkt. Damit ihr Engagement tatsächlich eine nachhaltig positive Erfahrung wird, wird es im Unterricht gut vorbereitet, reflektiert und mit dem Erwerb der dafür notwendigen Kompetenzen verbunden.
Mit Lernen durch Engagement kann es gelingen, das schulische Lernen zu verbessern, Kindern und Jugendlichen Zugang zu bürgerschaftlichem Engagement zu ermöglichen, ihre demokratischen Kompetenzen zu stärken und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

Warum und wie die Methode LdE funktioniert, warum sich die Anbindung an die neuen Lehrpläne in Bayern besonders anbietet und wie diese gelingt, das zeigen fachliche Kurzvorträge aus Wissenschaft und Praxis sowie viele gute Beispiele von engagierten Schulleiter/innen und Lehrkräften. Außerdem werden Workshops zu folgenden Themen angeboten:

**LdE in den MINT-Fächern**(Gudrun Reinders / Karin Dietsch, Gustav-Walle-Schule Würzburg)

Dass Lernen durch Engagement in allen Fächern möglich ist, zeigen Projekte, die an der Gustav-Walle-Schule, einer Mittelschule in Würzburg, durchgeführt wurden: Das in Lehrplan vorgegebene Thema „Wasser“ (6. Klasse) wurde mit Informations- und Erlebnisangeboten für Kita-und Grundschulkinder verbunden, der Themenkomplex „Drogen und Sucht“ (8. Klasse) wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Streetworkern zu einem Engagement für junge drogenabhänge Menschen. Gudrun Reinders und Karin Dietzsch, Lehrerinnen an der Gustav-Walle-Schule, berichten über ihr Konzept, die Ideenfindung und den Ablauf der Projekte, über die positive Resonanz in Presse und Öffentlichkeit sowie über die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern.
LdE in den MINT-Fächern wird seit vielen Jahren von der SIEMENS-Stiftung unterstützt, die auf ihrem Medienprotal unter anderem ein eigenes Web Training zum Thema zur Verfügung stellt:
<https://medienportal.siemens-stiftung.org/wbt>

**LdE und das Projekt #netzrevolte**(Stefan Vogt, Stiftung Lernen durch Engagement Berlin)

Fake News, alternative Fakten und Hate Speech im Netz sind alltägliche Phänomene im Leben der Schüler\*innen und deshalb auch für Lehrkräfte ein wichtiges Thema: Es geht nicht nur um den kompetenten Umgang mit Wissen und Informationen, sondern auch um ein menschliches Miteinander und um demokratische Grundwerte, für die es einzustehen gilt. Das Projekt #netzrevolte der Stiftung Lernen durch Engagement verbindet demokratische und digitale Bildung in der Schule. Schüler\*innen setzen sich mit digitalen Medien und ihren Herausforderungen auseinander und engagieren sich in selbst gestalteten Projekten für Vielfalt und Gleichwertigkeit - online wie offline.
Stefan Vogt stellt das Projekt und konkrete Beispiele aus verschiedenen Jahrgangsstufen und Schularten vor.

**LdE und Berufsorientierung**(N.N., Heinrich-Thein-Berufsschule Haßfurt)

In Haßfurt realisierte die Berufsfachschule für Versorgung und Ernährung mehrfach Projekte zu Lernen durch Engagement, die nicht nur in der örtlichen Presse große Anerkennung finden, sondern bundesweit als Vorbild dienen: Seit 2014 arbeitet die Schule eng mit dem Mehrgenerationenhaus im Ort zusammen. Dieses unterstützt die Lehrkräfte bei der Planung und Durchführung von Projekten, stellt Räumlichkeiten zur Verfügung und vermittelt über seine eigenen Angebote Kontakte zu entsprechenden Einrichtungen. So führten Schülerinnen im Rahmen ihres Projekts „Alzheimer & Du“ viele Aktionen mit demenzerkrankten Menschen durch und lernten nicht nur ihren Unterrichtsstoff, sondern sammelten auch wertvolle Erfahrungen im Umgang mit alten Menschen und erlebten, wie viel Freude und Bereicherung ihr ehrenamtliches Engagement bringt. Die Fachbereichsleiterin der Heinrich-Thein-Berufsschule zeigt, wie Lehrplaninhalte für alle Seiten gewinnbringend mit einem Engagement im Mehrgenerationenhaus verbunden werden können.

**Lernen durch Engagement an Grundschulen**(Iris Samjadar, Grundschule Augsburg)

An der Wittelsbacher Grundschule in Augsburg ist Lernen durch Engagement ein fester Bestandteil des Schulalltags. Neben zeitlich begrenzten Projekten gibt es längerfristig angelegte und regelmäßig wiederkehrende Aktionen. Schüler\*innen installierten zum Beispiel in einem Projekt zur Rettung von Turmfalken Nistkästen und konnten bereits den Einzug und das Brüten der ersten Vögel beobachten. Zur Unterstützung von geflüchteten Menschen engagieren sich Kinder der Mittagsbetreuung regelmäßig als Lese- und Spielpaten für Kinder, die die Übergangsklassen besuchen. Und für das benachbarte Seniorenheim gestaltet jedes Jahr eine Klasse einen großen Adventskalender. Iris Samajdar, Leiterin der Grundschule, berichtet von den vielfältigen Möglichkeiten, Lernen durch Engagement in das Lehren, Lernen und Leben in der Schule zu integrieren.

**Wie finde ich Kooperationspartner?**(Michael Schmitt, carithek Bamberg)

Wenn Lehrkräfte Projekte zu Lernen durch Engagement durchführen möchten oder Schulleitungen diese Methode sogar fest in ihrer Schule verankern wollen, kommt der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern eine hohe Bedeutung zu. Diese können mögliche Einsatzstellen und weitere Kooperationspartner vermitteln, bei der Ideen- und Themenfindung behilflich sein, aber auch bei der Planung und Durchführung unterstützen und die Lehrkräfte über den gesamten Verlauf eines Projektes begleiten. In einigen Engagementeinrichtungen in Bayern bereiteten sich Mitarbeiter\*innen speziell auf diese Aufgabe vor, indem sie an einer entsprechenden Schulung der Stiftung Lernen durch Engagement teilnahmen. So auch Michael Schmitt, Leiter der carithek, der anhand von konkreten Beispielen beschreibt, auf welche Weise eine Freiwilligeneinrichtung wie die carithek in Bamberg die Durchführung von Lernen durch Engagement-Projekten an Schulen begleiten und unterstützen kann.

Anmeldung für Lehrkräfte über FIBS <https://fibs.alp.dillingen.de/> möglich oder - wie für alle anderen -direkt beim IPSN unter <https://www.nuernberg.de/internet/paedagogisches_institut/grossvas.html>

Weitere Informationen bei Claudia Leitzmann, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V., Tel.: 0911 / 81 01 29 12; E-Mail: leitzmann@lbe-bayern.de